

Strehleener Stadtblatt.

Freitag, am

Nro. 11.

17. März 1837.

Druck und Verlag der C. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur: C. Falch.
Expedition bei C. G. Silling in Strehlen.

Bekanntmachung.

Die hiesige Postfahr-Entreprise soll vom 1. Mai c. ab, auf unbestimmte Zeit, gegen dreimonatliche Kündigungsfrist, anderweit verbunden werden. Die Contracts-Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Post-Amte einzusehen. Hierauf Reflectirende haben ihre Forderungen bis zum 1. April c. dem Post-Amte einzusenden. Die Uebertragung der Posthalterei wird an den mindestfordernden geeigneten Bewerber erfolgen.

Strehlen, den 7. März 1837.

Königl. Post-Amte.

v. Schöpfer.

Anzeige.

Daß ich bereit bin den Töchtern, deren verehete Herren Eltern mir ihr Vertrauen schenken, in gesammten weiblichen Arbeiten, und kleinen Kindern vor der geschlichen Schulzeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, Unterricht zu erteilen, vom 1. April c. angefangen, zeige ich hiemit ergebenß an.

Strehlen, den 13. März 1837.

Juliana Finger.

Kommissions-Lager.

Die feinsten raffinierten, so wie rohe abgelagerten Rübböle aus der Fabrik des

Herrn Amtsrath v. Schönerrnord sind von dem Unterzeichneten zu den unten bemerkten Fabrik-Preisen in Kommission genommen worden.

Da dieses Fabrikat von vorzüglicher Güte ist, so bitte ich um gütigste Annahme.

Fein raffiniertes Rübsöl.

Vom Pfunde bis zum $\frac{1}{2}$ Centner, pro Pfund 4 sgr.

Vom $\frac{1}{2}$ Centner bis zum Centner, pro $\frac{1}{2}$ Centner 3 Rthlr. 15 sgr.

Die Pfunde, welche über $\frac{1}{2}$ Centner und unter dem halben Centner genommen werden, werden berechnet mit 3 sgr. 10 pf.

Der ganze Centner 13 Rthlr.

Abgelagertes rohes Del.

Vom Pfunde bis zum $\frac{1}{2}$ Centner, pro Pfund 3 sgr. 6 pf.

Vom $\frac{1}{2}$ Centner bis zum Centner, pro $\frac{1}{2}$ Centner 3 Rthlr. 3 sgr. 9 pf.

Die Pfunde, welche über $\frac{1}{2}$ Centner und unter dem halben Centner genommen werden, werden berechnet mit 3 sgr. 5 pf.

Der ganze Centner 12 Rthlr.

Strehlen, den 10. März 1837.

Kaufmann Reugebauer.

Unterzeichnete ladet ein gepreßtes Rübsöl zum zu ertheilen zur Befugnis

— 22 —

Instrumental = Concert
 auf **Sonntag, den 19. März 1837.**
 ganz ergebenst ein.

Für gutes Essen, Getränke und prompte Bedienung wird bestens gesorgt seyn.

Entree für Herren 2 sgr. 6 pf.
die Damen frei;

dabei wird 1 Flasche Bier gegen Rückgabe des Billets verabreicht.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

C. Maywaldt,
 Cofettier zur goldenen Sonne
 in Wolfswitz.

Bekanntmachung

Die diesjährigen Sonntags-Übungen und Controll-Verfammlungen für sämtliche Reservisten der Garde und Linie und das erste Aufgebot der Garde- und Provinzial-Landwehr finden

den 19. März,
 den 23. April,
 den 21. Mai und
 den 15. October

und für das 2te Aufgebot der Garde- und Provinzial-Landwehr

den 12. März und
 den 8. October d. J.

jedesmal früh Punkt 8 Uhr vor dem Schießhause hier selbst statt, was den betreffenden Mannschaften außer der speciellen Beorderung noch besonders mit der Hinweisung bekannt ge-

macht wird, sich an den anberaumten Tagen pünktlich zu stellen.

Strehlen, den 4. März 1837.
 Der Magistrat.

Katholische Pfarrkirche.

Vom 28. Januar bis zum 28. Februar 1837 wurden getauft:

D. unverehel. Johanna Eleonora Ralsche e. S. August Johannes. D. b. Drechler Schubert e. S. Anton Ferdinand August. D. Waschblausabrikant Schwabe e. S. Johannes Joseph.

Getraut: D. b. Viktualienhändler Alois Jenschke mit Jgfr. Johanna Florentina Schneider.

Begraben: D. b. Schuhmacher J. Schonat, 1. Vertha, 10 M. a., am Stieffuß. Schankwirth Franz Hartmann, 72 J. a., an Altersschwäche. D. Hausbes. Karl Stiller, Ehefrau Barbara geb. Jahn, 43 J. a., an der Auszehrung. Berw. Schuhmacher Anna Maria Stoll, 61 J. 6 M. a., an der Grippe. D. b. Schuhmacher Joh. Preis, S. Karl Adolph, 5 M. a., an der Auszehrung. Berw. Seiler Johanna Stephan, 58 J. a., an der Brustentzündung.

Höchste Getreidepreise d. Preuss. Scheffel

Datum	Weizen		Koggen		Gerste		Hafer	
	rt.	sg. pf.	rt.	sg. pf.	rt.	sg. pf.	rt.	sg. pf.
Strehlen								
13. März.	1	5 6	19	6	16		12	
Breslau								
13. März.	1	8 6	21		18 6		13 6	
Brieg								
11. März.	1	6	21		17		11 9	
Dhan								
11. März.	1	5	19		17		11 6	

Den 22. Nov. wurde der neugewählte evangelische Rector Finger in sein Amt hieselbst introducirt.

Am 24. Dec. c. erhielt durch die Gnade Sr. Majestät des Königs der hiesige Bürgermeister Ehrmann das allgemeine Ehrenzeichen erster Klasse, und der Stadt-Secret. Krage eine Gratifikation von 50 Rthlr. wegen ihrer Verdienstlichkeit bei der Ermittelung der Diebesbande, und in ihrer sonstigen Amtsführung, mit einem sehr huldvollen gnädigen Rescripte von der Königl. hochpreisslichen Regierung zu Breslau zugesertigt.

In diesem Jahre wurden die übrigen abgebrannt gewesenen Häuser größtentheils aufgebaut, und das Residuum der Allerhöchst festgesetzten Brand-Vonifikations- und Gnaden-Unterstützungs-Gelder, an die Damnificaten gezahlt.

Der von der Kommune hieselbst neu erbaute Garnison-Stall beim Schießhause wurde in diesem Jahre bis auf den innern noch übrigen Ausbau, der den Winter über fortgesetzt wird, völlig fertig.

Auch der Bau der Königl. Reitbahn wurde bis auf den Abpuß beendetigt.

Am Schlusse dieses laufenden Jahres 1824 standen die Preise des Getreides außerordentlich niedrig, indem der neue Preuss. Scheffel Weizen nur 23 Sgr. 5 Pf., Roggen 14 Sgr. 6 Pf., Gerste 11 Sgr. und der Hafer 9 Sgr. 5 Pf. galt und hierorts verkauft wurde.

1825. Im 2ten Amtsblattstücke dieses Jahres vom 12. Januar c. wurde die Allerhöchste Königl. Anordnung von Provinzialständen für das Herzogthum Schlesien und die Grafschaft Glatz publicirt und bekannt gemacht.

Ebenfalls auch eine neue Postaxe publicirt und zur Kenntniß gebracht.

Den 17. Januar starb der Bürger und Maurer Christoph Streckmann in dem hohen Alter von 87 Jahren 6 Monaten.

So wie der Doktor Med. Carl Koschwitz, den 20. Januar c. im Alter von 84 Jahren.

Anfangs Februar mußte die hiesige Kammerei-Kasse wieder 112 Rthlr. Inquisitionskosten für in der Inquisition befindliches Diebesgestübel bezahlen.

Am 7. Februar feierte der Bürger und Tuch-Inspektor Samuel Scholz hieselbst sein 50jähriges Bürger-Jubiläum, wobei ihm durch eine Deputation des Magistrats und der Stadtverordneten gratulirt und ein neuer Bürgerbrief überreicht wurde.

Am 26. desselben M. wurde von der Stadtverordneten-Versammlung der Bürgermeister Ehrmann und Stadtverordneten-Vorscher Deberle zu Bezirkswählern der Landtags-Deputirten gewählt.

Den 21. März wurde das 50jährige Bürger-Jubiläum des Bürger und Kaufmanns Pläschke senior allhier auf eben die Weise wie das des obenwähnten M. Scholz gefeiert.

Den 23. März c. wurde bei der zu Breslau für den 2ten Stand abgehaltenen

Landtags-Deputirten-Wahl der Bürgermeister Winter zu Ohlau zum Landtags-Abgeordneten und der hiesige Bürgermeister Ehrmann zu dessen Stellvertreter gewählt und ernannt.

Den 21. April erfolgte hierorts die Wahl der Stadtverordneten und Stellvertreter für das dieses Jahr ausscheidende ein Dritttheil, und wurden zu Stadtverordneten der Weißgerbermeister Seyffert, Kaufmann Pläschke, Gartenbesitzer Mißberger, Maurermeister Frero, Gastwirth Zimmer und Prescher, Kammmacher Dumont und Härtel Schermann, und zu Stellvertretern der Tuchmacher Schmidt, Kaufmann König, Schuhm. Döhmeier und Tischlermeister Aderhold, der Rothgerbermeister Dederle aber zum Vorsteher der Stadtverordneten gewählt und vom Magistrat bestätigt.

In diesem Monate war der neue Garnison-Stall völlig fertig, auch die zeitliche Remise beim Brauhause zu einem kleinern Garnison-Stall eingerichtet worden.

Den 3. Mai c. rückte die 4. Eskadron des 4. Husaren-Regiments als Garnison hier ein, und befinden sich nunmehr 2 Eskadrons von diesem Regimente als permanente Garnison in hiesiger Stadt.

Der eine Theil des vormaligen Augustinerklosters hieselbst ist vom Militär-Musik zum Lazareth und zu Konstruktionskammern für die Garnison eingerichtet worden.

Die vom Königl. Militär-Fiskus neu erbaute Garnison-Reitbahn ist jetzt auch völlig fertig und von der Garnison übernommen worden.

Mittels Allerh. Kab.-Ordre vom 28. Mai c. wurde die Einführung der neuen Liturgie und Liturgie in den evangel. Kirchen angelegentlichst empfohlen, allein hier und in Breslau, sowie in mehreren Orten Schlesiens soll solche noch eingeführt werden, und deren Einführung steht in der Folge noch zu erwarten, da sich hier und da noch Schwierigkeiten finden.

Den 31. Mai starb der 4. evangelische Schullehrer Ferdinand Scholz hieselbst, ein geachteter fleißiger Schulmann, im blühenden Alter von 26 Jahren.

Im Monat Juli wurde an des 12. Scholz Stelle der Adjutant Scheffner zu Großburg gewählt, und selbiger

Den 16. August in sein Amt als 4ter Lehrer introbuirt.

Seit dem Anfange Sept. besteht hierorts ein Missions-Berein von 20 Individuen zur Unterstützung des Missionärs und zur Beförderung des Christenthums unter fernem heidnischen Völkern. Der Uhrmacher Buresch senior alhier ist Vorsteher dieses Vereins.

Den 30. Sept. langte die Allerhöchste Kabinetts-Ordre Sr. Majestät des Königs vom 25. v. M. hier an, nach welcher der Kommune ein mit 1000 Rthlr. von dem Königl. General-Kommando des 6. Armeekorps zum Garnison-Stallbau gemachtes Geschuß in Gnaden e. lassen und geschenkt wurde.

Mit dem heutigen Tage den 30. Sept. wurde der Gebrauch der zeitlichen alten Scheidemünze im öffentlichen und Privat-Verkehr geschlossen, alle alte Scheidemünzen an